

Lieber Freund, Gott ist barmherzig und mitfühlend. Auch wenn heute wieder die Angst vor Infektion und Isolation aufkommt, so denke bitte daran:

Gott kann und will sich dir nähern. Er ist bereit, dir die Hand zu reichen. Er liebt dich und gab sein Leben für dich hin. Sobald du zum Herrn Jesus kommst, an ihn glaubst und ihn aufnimmst, wirst du sein ewiges Leben haben. Dieses Leben verbindet dich für immer mit ihm. Nichts kann dich von ihm trennen, weil er dich mit ewiger Liebe geliebt hat.

Kontakt

Lieber Freund, Gott ist barmherzig und mitfühlend. Auch wenn heute wieder die Angst vor Infektion und Isolation aufkommt, so denke bitte daran:

Gott kann und will sich dir nähern. Er ist bereit, dir die Hand zu reichen. Er liebt dich und gab sein Leben für dich hin. Sobald du zum Herrn Jesus kommst, an ihn glaubst und ihn aufnimmst, wirst du sein ewiges Leben haben. Dieses Leben verbindet dich für immer mit ihm. Nichts kann dich von ihm trennen, weil er dich mit ewiger Liebe geliebt hat.

Kontakt

Evangelium

---

# Kein Abstand zu Gott

Gott kann und will sich dir nähern. Er ist bereit, dir die Hand zu reichen. Er liebt dich und gab sein Leben für dich hin. Sobald du zum Herrn Jesus kommst, an ihn glaubst und ihn aufnimmst, wirst du sein ewiges Leben haben. Dieses Leben verbindet dich für immer mit ihm. Nichts kann dich von ihm trennen, weil er dich mit ewiger Liebe geliebt hat.

 Lebensstrom

Evangelium

---

# Kein Abstand zu Gott

Gott kann und will sich dir nähern. Er ist bereit, dir die Hand zu reichen. Er liebt dich und gab sein Leben für dich hin. Sobald du zum Herrn Jesus kommst, an ihn glaubst und ihn aufnimmst, wirst du sein ewiges Leben haben. Dieses Leben verbindet dich für immer mit ihm. Nichts kann dich von ihm trennen, weil er dich mit ewiger Liebe geliebt hat.

 Lebensstrom

Seit dem Ausbruch des COVID-19 Virus breitet sich die Pandemie an vielen Orten rasch aus. Um eine großflächige Infektion der Bevölkerung zu verhindern, wurden international Quarantänemaßnahmen beschlossen. Viele Länder haben nacheinander ihre Landesgrenzen geschlossen, Städte abgeriegelt und Betroffene oder unter Verdacht stehende Personen unter Quarantäne gestellt. Selbst Familienmitglieder und Freunde müssen räumlichen, sozialen Abstand wahren.

In der Antike war der Aussatz, auch als Lepra bekannt, eine schreckliche Infektionskrankheit. Diejenigen, die infiziert waren, hatten üble Hautausschläge und zum Teil schwere Gesichtsdeformationen. Wenn ein Mensch an Aussatz erkrankte, wurde er von der Gesellschaft diskriminiert und isoliert.

So kam eines Tages ein Aussätziger zu Jesus. Er betete ihn an und sagte: „Herr, wenn du willst, kannst du mich reinigen.“ Jesus streckte seine Hand aus, rührte den Aussätzigen an und sagte: „Ich will; werde gereinigt!“ Und sogleich wurde er

Seit dem Ausbruch des COVID-19 Virus breitet sich die Pandemie an vielen Orten rasch aus. Um eine großflächige Infektion der Bevölkerung zu verhindern, wurden international Quarantänemaßnahmen beschlossen. Viele Länder haben nacheinander ihre Landesgrenzen geschlossen, Städte abgeriegelt und Betroffene oder unter Verdacht stehende Personen unter Quarantäne gestellt. Selbst Familienmitglieder und Freunde müssen räumlichen, sozialen Abstand wahren.

In der Antike war der Aussatz, auch als Lepra bekannt, eine schreckliche Infektionskrankheit. Diejenigen, die infiziert waren, hatten üble Hautausschläge und zum Teil schwere Gesichtsdeformationen. Wenn ein Mensch an Aussatz erkrankte, wurde er von der Gesellschaft diskriminiert und isoliert.

So kam eines Tages ein Aussätziger zu Jesus. Er betete ihn an und sagte: „Herr, wenn du willst, kannst du mich reinigen.“ Jesus streckte seine Hand aus, rührte den Aussätzigen an und sagte: „Ich will; werde gereinigt!“ Und sogleich wurde er

von seinem Aussatz gereinigt (siehe Matthäus 8:2-3).

Niemand wagte es, sich dem Aussätzigen zu nähern, der von allen als unreiner Mensch angesehen wurde. Der Herr war jedoch willig, sich ihm zu nähern und sogar die Hand auszustrecken, um ihn zu berühren.

Der Herr Jesus empfand keine Abneigung und fürchtete die Krankheit auch nicht. Obwohl Jesus nur hätte sprechen müssen, um den Aussätzigen zu heilen, berührte er ihn noch dazu. Welch ein Trost für diesen Aussätzigen, der lange Zeit unter Schmerzen litt, isoliert wurde und vor Panik verzweifelt war!

*Jesus streckte seine Hand aus,  
rührte den Aussätzigen an  
und sagte:  
„Ich will; werde gereinigt!“*

von seinem Aussatz gereinigt (siehe Matthäus 8:2-3).

Niemand wagte es, sich dem Aussätzigen zu nähern, der von allen als unreiner Mensch angesehen wurde. Der Herr war jedoch willig, sich ihm zu nähern und sogar die Hand auszustrecken, um ihn zu berühren.

Der Herr Jesus empfand keine Abneigung und fürchtete die Krankheit auch nicht. Obwohl Jesus nur hätte sprechen müssen, um den Aussätzigen zu heilen, berührte er ihn noch dazu. Welch ein Trost für diesen Aussätzigen, der lange Zeit unter Schmerzen litt, isoliert wurde und vor Panik verzweifelt war!

*Jesus streckte seine Hand aus,  
rührte den Aussätzigen an  
und sagte:  
„Ich will; werde gereinigt!“*